A-1 FAMILIE UND ZUHAUSE

Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt lassen Sie bitte im Vorbereitungsraum.

1. Aufgabe (ca. 2 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5-8 Minuten): Monolog und Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

Stoff für Zoff¹

Michaelas Zimmer sieht aus, als sei der Blitz eingeschlagen. Auf dem Fußboden liegen Pullover, Hosen und Strümpfe. Dazwischen einige Hefte, Modeschmuck, leere Tüten und Getränkedosen. Die Unordnung stört Michaela, 17 Jahre, nicht. „Aufräumen? Nein, danke! Ich gehe lieber raus und treffe mich mit Freunden. Oder ich liege auf dem Bett und gucke Fernsehen“, sagt sie kühl. Ihre Mutter findet den Anblick entsetzlich. Aber was tun? „Selbst das Zimmer aufräumen? Das sehe ich nicht ein!“, sagt die Mutter. Darum kam es zwischen beiden immer wieder zum Streit. Inzwischen haben beide einen Kompromiss gefunden. In ihrem Zimmer darf Michaela aufräumen, wann sie will. In dem anderen Teil der Wohnung muss sie dagegen Ordnung halten.

Ihre Freundin Melanie, 16 Jahre, hat andere Probleme. Die Eltern meinen, sie lernt zu wenig für die Schule. „Warum soll ich für eine Klassenarbeit lernen? Ich schreibe auch so eine Drei“, verteidigt sich Melanie. Die Eltern regt das auf. „Je mehr Druck sie ausüben, desto weniger mache ich“, zeigt sich Melanie stur.

(nach: Juma 1/2003)

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Warum haben Jugendliche Streit mit ihren Eltern?

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Familie und Zuhause“.

3. Aufgabe (ca. 3-4 Minuten): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.

¹ Zoff - Ärger, Streit

A-2 FREUNDE

Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt lassen Sie bitte im Vorbereitungsraum.

1. Aufgabe (ca. 2 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5-8 Minuten): Monolog und Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

Jugendtreff im Bahnwaggon

In Iserlohn, einer Stadt in Nordrhein-Westfalen, fehlte ein fester Platz für Jugendliche. „Für die Kleinen gibt's Kindergärten und Spielplätze. Für die Größeren findet man kaum etwas“, stellten die jungen Leute zwischen 14 und 19 Jahren fest.

Darum suchten sich die Jugendlichen ihren Treffpunkt selbst: eine Sitzcke mit Bänken auf der Straße, bei schlechtem Wetter die Bushaltestelle mit dem Wartehäuschen gegenüber. Doch Nachbarn fühlten sich gestört und immer wieder kam die Polizei. Man versuchte mit Politikern über das Problem zu sprechen, doch das führte auch nicht weiter. Bei einem gemeinsamen Elternabend mit Polizei und Verwaltung entstand dann die Idee: Warum nicht einen alten Wohnwaggon umbauen? Ralf Sommer, ein Vater, fand zwei alte Waggons, konnte die Verantwortlichen überzeugen und bekam Geld für das Projekt.

Jetzt bauen Jungen und Mädchen aus Iserlohn einen ungewöhnlichen Jugendtreffpunkt. Sie haben eine genaue Vorstellung, was sie auf „ihren“ 70 Quadratmetern haben wollen: Ein Internetcafé soll es geben, einen Raum für Spiele, einen weiteren zum Sitzen und eine Küche.

(nach: Juma 3/2001)

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Berichten Sie über das Freizeitangebot für Jugendliche in Ihrem Heimatort.

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Freunde“.

3. Aufgabe (ca. 3-4 Minuten): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.

A-3 HOBBYS UND KULTUR

Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt lassen Sie bitte im Vorbereitungsraum.

1. Aufgabe (ca. 2 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5-8 Minuten): Monolog und Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

Lange Nacht des Lesens

Lange Warteschlangen vor den Buchhandlungen, Partys mit kostümierten Fans und Leser, die sich sofort in den Roman vertiefen: So startete am 21.07.2007 in aller Welt der Verkauf des siebten und letzten Harry-Potter-Romans. Der größte deutsche Harry-Potter-Fanclub in Berlin hat eine „Harry-Potter-Akademie“ organisiert: Gleich nach dem Erscheinen des Buchs versammelten sich Clubmitglieder in der Zitadelle¹ Spandau und gaben eine Stunde später ihre ersten Eindrücke wieder. Ärgerlich fanden die meisten Fans aber, dass zahlreiche Medien gleich Einzelheiten aus dem Buch meldeten. „Ich habe mir dauernd die Ohren zugehalten, um das Ende nicht zu erfahren“, sagte Sarah Preissner, Mitbegründerin des Fanclubs. Als weltweit schnellste Leserin gilt eine 55-jährige Britin, die für alle 607 Seiten nur 47 Minuten benötigte. Die Autorin Joanne K. Rowling trug im Londoner Naturkundemuseum vor Hunderten Fans das erste Kapitel vor. Jetzt will sie Urlaub machen. Die Mitglieder des deutschen Fanclubs wollen aber auf ihrer Internetseite den achten Band des Buchs schreiben.

(nach: Tagesspiegel, 22.07.2007)

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Warum haben die Harry-Potter-Romane so viele Fans in der ganzen Welt?

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Hobbys und Kultur“.

3. Aufgabe (ca. 3-4 Minuten): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.

¹ Zitadelle - Befestigungsanlage innerhalb einer Stadt od. einer Festung

A-4 ICH

Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt lassen Sie bitte im Vorbereitungsraum.

1. Aufgabe (ca. 2 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5-8 Minuten): Monolog und Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

Babys können lippenlesen

Menschen, die taub sind, „hören“ ihre Gesprächspartner anders: Sie lesen an deren Lippen ab, was sie sagen. Lippenlesen nennt man das. Das müssen sie mühsam lernen. Babys dagegen können das von Natur aus. Und mehr noch: So lange sie noch ganz klein sind, also vier bis sechs Monate, können sie sogar die eigene Sprache von verschiedenen Fremdsprachen unterscheiden – nur an der Bewegung der Lippen des Sprechers.

Das fanden Wissenschaftler heraus, die den Kindern Videos ohne Ton vorspielten, in denen eine Frau den gleichen Text auf Englisch oder Französisch vorlas. Die Aufmerksamkeit der Babys erhöhte sich, wenn die Sprache gewechselt wurde. Daraus schließen die Wissenschaftler, dass die Kinder am Gesicht erkennen können, dass eine andere Sprache mit ihnen gesprochen wird.

Das ist aber leider eine Fähigkeit, die mit zunehmendem Alter verloren geht. Schon mit acht Monaten waren die meisten Babys zu dieser Unterscheidung nicht mehr in der Lage. Außer, sie hatten zweisprachige Eltern. Aber diese Kinder sind natürlich auch besonders im Training.

(nach: www.geo.de/GEOLino/nachrichten)

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Berichten Sie über einen Menschen, der ein besonderes Talent besitzt.

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Ich“.

3. Aufgabe (ca. 3-4 Minuten): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.

A-5 DEUTSCHSPRACHIGE LÄNDER

Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt lassen Sie bitte im Vorbereitungsraum.

1. Aufgabe (ca. 2 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5-8 Minuten): Monolog und Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

Deutsche bleiben Reiseweltmeister

Die Deutschen verreisen sehr viel, heute wie damals. In den 50er und 60er Jahren standen Italien und Österreich auf der Beliebtheitskala ganz oben. Damals fuhr man noch mit dem VW-Käfer über die Alpen an den Gardasee. In den 60er und 70er Jahren waren mit dem Aufkommen der Düsenflugzeuge Ziele wie Mallorca und Griechenland in wenigen Flugstunden zu erreichen.

Heute geben die Deutschen insgesamt über 60 Milliarden Euro im Jahr für ihren Urlaub aus. Das wären ungefähr 750 EUR pro Einwohner. Am beliebtesten ist das eigene Land (32%). An zweiter Stelle steht Italien (9,6%), gefolgt von Spanien (9,5%) und Österreich (6,3%). Innerhalb Deutschlands zieht die Ostsee die meisten Sommerurlauber an.

Das Verreisen wird aber immer teurer. Deshalb buchen viele ihren Urlaub nicht mehr im Reisebüro, sondern über das Internet. Sie versuchen kurzfristig besonders günstige *Last-Minute*-Angebote zu bekommen.

Auch wenn sich immer mehr Deutsche für den Umweltschutz engagieren, auf das Auto und das Flugzeug wollen sie nicht verzichten, um in die Ferien zu gelangen.

(nach: EpochTimes-online, 22.06.2006)

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Welche Gebiete Deutschlands sind für Touristen besonders interessant?

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Deutschsprachige Länder“.

3. Aufgabe (ca. 3-4 Minuten): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.

A-6 TÄGLICHES LEBEN

Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt lassen Sie bitte im Vorbereitungsraum.

1. Aufgabe (ca. 2 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5-8 Minuten): Monolog und Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

Ein Hund muss her!

Sie bellen. Sie stinken, wenn sie nass sind. Man muss ständig mit ihnen spazieren gehen. Es gibt viele Gründe, warum Eltern keinen Hund im Haus haben wollen. Du wünschst dir trotzdem einen? Schön! Hier ein paar gute Argumente dafür: Kinder mit einem Hund in der Familie zeigen bessere schulische Leistungen als Kinder ohne einen Hund. Das hat eine wissenschaftliche Untersuchung bei 400 deutschen Familien ergeben. Und das sagt die Studie noch: Ein Hund erhöht die Lust am Lernen und an Leistung. Kinder mit Hund machen länger und intensiver Hausaufgaben. Sie sind weniger aggressiv und weniger egoistisch. Und sie sind aufgeschlossener für Argumente anderer. Ein Hund fördert Verantwortungsbewusstsein, Arbeitsdisziplin und die Fähigkeit Probleme zu lösen. Er vermittelt aber auch seelische Ausgeglichenheit und Wohlbefinden. Mit einem Hund an der Seite fühlen sich viele Kinder wohl. Das Tier ist Freund und Spielkamerad zugleich. Es kann Lebensfreude vermitteln und Einsamkeit verhindern. Einigen gibt es auch mehr Selbstsicherheit. Welche Eltern können da noch „Nein“ zum eigenen Hund sagen?

(nach: Juma 3/2005)

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Warum entscheiden sich viele Menschen – trotz der im Text genannten Aspekte – gegen ein Haustier?

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Tägliches Leben“.

3. Aufgabe (ca. 3-4 Minuten): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.